



1: historischer Dorfrundgang



100 m



leicht



1,5 km



ca. 1 h
(½ h f. d. kleine Variante)

Grüner Baum – Kapelle – Bürstenhölzerfabrik – Adler – Notschrei – Sägemühle – Franzosenberg – Altes Haus – Schwarzwaldhaus – Winkel – Schul- und Rathaus – Feuerwehr – Skiclub – Salzhäuser – Molerhüsli – Mühle

Einkehrmöglichkeiten: Grüner Baum und Campingstüble

2: Natur-Barfuß-Erlebnis & Todtnauer Wasserfall



320 m



mittel



14 km



ca. 1 - 3 h

Grüner Baum – Barfußpfad – Heubühl – Holzschlagbachtal – Ratschert – Todtnauer Wasserfall – Aftersteg – Grüner Baum

Einkehrmöglichkeiten: Waldhotel am Notschrei & Bauerncafé, Glasbläserhof oder Mühle in Aftersteg

3: Panorama-Gipfel-Königsetappe



750 m



schwer



22 km



ca. 7 h

Grüner Baum – Stübenvasen – St.-Willhelmer Hütte – Feldberggipfel – Seebuck – Grafenmatt – Herzogenhorn – Gisiboden – Hasenhornturm – Coaste-Rodelbahn – Todtnau – Grüner Baum

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Stübenwasen, St.-Willhelmer Hütte, Grafenmatt-Bistro, Leistungszentrum, Gisiboden, Berghaus Hasenhorn

4: Zwei-Täler-Blick Wanderung



280 m



mittel



12 km



ca. 3 h

Grüner Baum – Köpfle – Trubelsbachtal – Dachsrain – Panorama Höhenweg – Knöpflesbrunnen – Haspacher Höhe – Muggenbrunn

Einkehrmöglichkeiten: Knöpflesbrunnen und Grüner Baum in Muggenbrunn

5: Schauinsland Bergwelt Kulturweg



210 m



leicht



15 km



ca. 2 - 3,5 h

Hotel Notschrei – Halde – Hofgrund – Bauernmuseum – Bergwerk Schauinsland – Gipfel Schauinsland – Gießhübel – Farnberg – Trubelmattkopf – Hotel Notschrei

Einkehrmöglichkeiten: Hotel Notschrei & Bauerncafé, Halde, Bergstation, Schauinsland, Gießhübel und Zähringer Hof

6: Hinauf zum Schönsten



420 m



mittel



12 - 16 km



ca. 4 - 5 h

Grüner Baum – Langenbachtal – Wiedener Eck – Belchen – Belchenbahn – Grüner Baum

Einkehrmöglichkeiten: Hotel Wiedener Eck, Belchenhaus, Hotel Jägerstüble /Talstation

Natürlich helfen wir Ihnen auch gern vor Ort, um die passende Wanderung für Sie zu finden.

Gerne können Sie an der Rezeption Stöcke, Rucksack, Stirnlampen und Wanderkarten als kostenfreien Service ausleihen. Eine Leih-Wanderkarte für die Region empfehlen wir Ihnen auf jeden Fall da die hier abgedruckte Übersichtskarte nur eine Orientierungshilfe ist.

Wanderwegsbeschreibung

1. Historischer Dorfrundgang

Lernen Sie die Besonderheiten des Luftkurorts Muggenbrunn kennen, bei einem Spaziergang durch unser Dorf. Sie erfahren Interessantes über die Lebensweise der Bergbauern und die geschichtlichen Veränderungen die Muggenbrunn geprägt haben.

Gerne erhalten Sie an der Rezeption einen gesonderten Flyer für den Rundgang mit Wegführung. Sie können direkt beim Grünen Baum einsteigen und der Straße aufwärts zum „Adler“ folgen ...

2. Natur-Barfuß Erlebnis I. Todtnauer Wasserfall

Vom Grünen Baum laufen Sie bergaufwärts und überqueren gleich das erste Brückchen auf der linken Seite, danach die nächste Abzweigung immer rechts den Berg hoch bis zum Campingplatz. Überqueren Sie diesen bis zum Barfußpfad, auf dem Sie die Natur mit Ihren Füßen kennenlernen können. Nun überqueren Sie die Straße und laufen über den Heubühl zurück bis kurz vor die Kirche. Hier können Sie wieder abkürzen direkt zum Grünen Baum oder Sie nehmen links den wunderschönen Weg ins Holzschlagbachtal. An der Klusenbrücke hinauf zum Ratschert. Dann auf dem Panoramaweg vorbei am Jakobuskreuz, entlang des Heidegger Philosophenweges zum Ennerbach. Von dort über die Berger Höhe hinunter zum höchsten Naturwasserfall Deutschlands, dem Todtnauer Wasserfall. Von hier dem Langenbach entlang über Aftersteg an der Kneippanlage vorbei zurück nach Muggenbrunn.

3. Panorama-Gipfel-Königsetappe

Vom Grünen Baum den Berg auf Richtung Kirche. Nach der Kirche rechts zum Holzschlagbachtal. Nach der Klusenbrücke die nächste Überquerungsmöglichkeit rechts über den Holzschlagbach die Schweine hinauf bis zum Langmoos. Von dort zum Stübenwasen mit herrlicher Panoramasischt

auf den Stübenwasen (1386 m) in den Südschwarzwald & Alpen. Von dort hinauf über die St. Wilhelmer Hütte zum Feldberggipfel (1493 m). Von dem Höchsten des Schwarzwaldes gehen Sie zum Seebuck (1448 m), Bismarckdenkmal und von dort hinunter zur Grafenmatt. Nun erklimmen Sie vorbei am Leistungs-Sport Zentrum das Herzogenhorn (1415 m). Traumhafte Aussicht ins Bernauertal und in das Albital. Hinunter zum Bernauer Kreuz hinüber zur Höhenalm Gisiboden (1205 m).

Vom Gisiboden hinüber zum Hasenhorn mit Hasenhorn-turm (1156 m). Vom Berg kommen Sie entweder rasant mit der Coaster-Rodelbahn, gemütlich mit der Sesselbahn oder zu Fuß über den Zauberweg hinunter nach Todtnau. Von Todtnau kostenlos zurück mit dem Bus nach Muggenbrunn mit Ihrer Konus-Gästekarte oder wenn Sie noch Kapazität haben, über den Schöpfungsweg hinter der katholischen Kirche hinauf zum Wasserfall und über Aftersteg hinauf nach Muggenbrunn.

4. Zwei-Täler-Blick Wanderung

Sie laufen bergauf links über das Brückchen ins Dorf. Dann die erste Abbiegung rechts immer Berg hoch Richtung Oberhäuser.

Nach dem Wasserspeicher führt ebenfalls ein geteilter Weg links hinauf zu der Weggabelung Oberhäuser. Hier nehmen Sie den 2. Weg rechts hinter dem Bauernhaus in Richtung Trubelsbachtal unterhalb des Köpfles mit Panoramasischt.

Folgen sie dem Naturpfad Trubelsbachtal hinauf und dann links zu den Wasserbüttlenen über das Gschwender Hölze zum Dachsrain, hinunter zum Panorama-Höhenweg mit Blick in das Wiedener Tal und zum Belchen.

Dann hinauf zur Höhenalm Knöpflesbrunnen. Zurück zur Haspacher Höhe über den oberen Rüttewaldweg zum Dachsrain. Vom Dachsrain mit herrlichem Panorama ins Todtnauer Tal hinunter nach Muggenbrunn zurück.

5. Schauinsland Bergwelt Kulturweg

Sie fahren mit dem Bus ab dem Grünen Baum eine Station weiter bis zum Notschreipass (der Bus fährt stündlich – einen Busfahrplan erhalten Sie gerne auch an

der Rezeption) und vom Notschrei laufen Sie durch das Naturschutzgebiet Langenbachtal zum Trubelsmattkopf und von dort über den Farnberg zum Stohren. Vorbei am Zähringer Hof laufen Sie zum Gieshübel mit herrlichem Panorama über das Münstertal, Rheinebene, Belchen, Kaiserstuhl, Alpenkette und die Vogesen.

Vom Gieshübel geht es über den Wachtfelsen zur Bergstation der Schauinslandbahn und von dort hinauf zum Gipfelturm des Schauinsland.

Beim Abstieg mit Feldbergpanorama hinunter nach Hofgrund passieren Sie das Engländer-Denkmal, das Sonnen-Observatorium, das Bergwerksmuseum (hier können Sie unter Tage gehen und das größte Besichtigungsbergwerk des Schwarzwaldes kennen lernen) und das Schniederlihof-Bauernhofmuseum (hier erleben Sie wie die Bergbauern gewohnt haben). Auch ein Abstecher zum Steinwasenpark kann eingebaut werden, wobei man sich hier alleine gut schon einen halben Tag oder länger aufhalten kann.

Unten bei der Kirche angekommen laufen Sie durch das Dorf zum Sägewerk und durch den Kohlwald zurück zum Waldhotel. Sie können die ganze Tour auch abkürzen, wenn Sie mit dem Bus kostenfrei von der Station „Hofsgrund“ oder „Halde“ zurück nach Muggenbrunn fahren oder Ihren PKW auf dem Wanderparkplatz gegenüber vom Hotel Halde abstellen.

6. Hinauf zum Schönsten

Sie laufen wie bei Tour 4 zum Trubelsbachtal hinauf und nehmen dann am Ende des Tals jedoch den rechten Weg Richtung Trubelsmattkopf. Von dort auf dem Münsterweg zum Wiedener Eck und folgen weiter dem berühmten Westweg hinauf zum schönsten Panoramaweg des Schwarzwaldes, dem Belchen. Im Belchenhaus können Sie einkehren und mit der Expo-Belchenbahn oder zu Fuß nach Multen absteigen. Von dort mit dem Bus zurück nach Muggenbrunn. Wenn Sie mit dem Bus abkürzen wollen empfiehlt es sich auch zuerst mit dem Bus nach Multen zu fahren und dann zurück zu wandern da die Busverbindung nicht so oft am Tag ist.